

Büchertisch

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Schweizerdeutsch : Zeitschrift für Sprache in der deutschen Schweiz**

Band (Jahr): **19 (2011)**

Heft 3

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

DAS KREUZWORTRÄTSEL

senkrecht

- 1 ist derzeit angesagt
- 2 Fluchtort nach opulenten Festmählern
- 3 Die Firma für Festmähler mit diesem Namen wurde von Ueli Prager auf die Beine gestellt.
- 4 Initialen des früh verstorbenen Bildhauers Schmid-Yselin
- 5 sei angeblich Silber
- 6 drei Buchstaben für ein großes Entwicklungsprojekt, begonnen 1776
- 7 magische Zahl: Summe aus der Summe und dem Produkt von drei und vier
- 8 Hat sich das Walliser Dorf unterdessen vom Eisstrom entfernt?
- 10 exquisit, hervorragend
- 15 Ort in der Innerschweiz, wo die berühmten Victorinox-Messer hergestellt werden
- 16 steht im Ruf, nicht auf 1 waagrecht zu warten, sondern sich flugs selber zu bedienen
- 21 noli me tangerè
- 22 morgenländischer Herrscher, geköpft
- 23 wird nach dem Wählen und vor dem Zählen auf den Kopf gestellt
- 25 Samichlausens Kurzname auf modern
- 27 brauchst's nit in alls ze stecken
- 30 Initialen eines deutschen Malers (gest. 1955)

Wer bis ende Dezember 2012 das richtige Lösungswort auf unserer Webseite eingibt (www.zeitschriftschweizerdeutsch.ch/Lösungswort), nimmt an der Verlosung von 2 Büchern «Nebenaussen» von Christian Schmid teil.

BÜCHERTISCH

Schweizerisches Idiotikon

Wörterbuch der schweizerdeutschen Sprache

Heft 219 mit den Wortgruppen *was – wüest* ist eben eingegangen. Alfred Egli wird in **SCHWEIZERDEUTSCH** 1/12 darüber berichten.

Achim Parterre, **Im Chäsloch**. Mundart. Muri bei Bern 2011. Cosmos Verlag.

Achim Parterre erzählt von trächtigen Kühen und unheimlichem Käse, aber vor allem von Menschen, zum Beispiel von Marco, der überzeugt ist, dass das Tea-Room Bambi ein Kraftort ist, von der Grossmutter, die am Fernsehen lieber Champions League als Tierfilme schaut, vom Schwingerkönig, der mit seinem Muni in einer Einzimmerwohnung lebt.

Guy Krneta, **MittelLand**. Morgengeschichten. Übersetzungen ins Hochdeutsche von Uwe Dethier. edition spoken script 1. Luzern 2009. Verlag Der gesunde Menschenversand.

Zu diesen «schönsten Morgengeschichten» gehört eine mit dem Titel *Schwarzebach/Schwarzenbach*, in der James und seine Schwarzenbach-Initiative vorkommen. Unser Redaktor lässt es sich daher nicht nehmen, das Buch in der nächsten Nummer selber zu besprechen.

Peter Eggenberger, **Vo Tökter ond Luusbuebe**. 31 vergnügliche Kurzgeschichten im urchigen Kurzenberger Dialekt. Illustriert von Ernst Bänziger. Herisau 2011. Appenzeller Verlag.

Die Tonart und den Federstrich kennen wir aus dem Beitrag über *Jechterondoo!* in **SCHWEIZERDEUTSCH** 3/10. Wer hat Lust, auch dieses Bändchen zu besprechen? [Mail an ruedi.schwarzenbach@swissonline.ch]

Guy Krneta, **Umkehrti Täler**. spoken word. Muri bei Bern 2011.

Guy Krneta entdeckt seine Geschichten in der Alltagssprache, die er dreht und wendet, bis sie zu klingen beginnt. «Er schaut den Leuten aufs Maul, redet ihnen aber nicht nach dem Mund» (Andreas Kläui).